

Aviva

Frühjahr 2017

Das zwanzigste Jahr



Das zwanzigste Jahr

Liebe Kolleginnen und Kollegen im Buchhandel und in den Medien,

im September werden wir 20! Und auch unser Jubiläumsjahr starten wir mit einem Programm, das die Aspekte in sich vereint, die den Verlag seit 20 Jahren auszeichnen: Bücher über außergewöhnliche Frauen aus Kunst und Literatur, Geschichte und Gegenwart sowie literarische Neu- und Wiederentdeckungen vergessener Schriftstellerinnen.

Florence Hervé und Thomas A. Schmidt widmen sich nach »Frauen der Wüste« nun den **»Wasserfrauen«**: In ihrem neuen Text- und Bildband porträtieren sie Frauen, die am und mit dem Wasser arbeiten und leben.

Die jüdische Kunsthistorikerin **Rosa Schapire** und deren Schwester, die Schriftstellerin und Übersetzerin **Anna Schapire**, stellen wir Ihnen erstmals in einer Doppelbiografie vor.

Victoria Wolff ist eine der von uns wiederentdeckten Schriftstellerinnen – ihr Roman »Das weiße Abendkleid« war ein Überraschungserfolg. Ebenso hinreißend ist ihr nun bei uns als Taschenbuch erhältlicher Sommerroman **»Die Welt ist blau«**, nicht nur wegen unseres Lieblingszitats in Zeiten der Krise: »Ich fordere, daß die Welt blau ist, auch wenn sie grau scheint, muß sie blau sein ...«

Frauen, die den Tanz revolutioniert haben, werden in dem von Amelie Soyka herausgegebenen Buch über Tänzerinnen der Moderne, **»Tanzen und tanzen und nichts als tanzen«** porträtiert, mit dessen Neuauflage wir allen Schwierigkeiten zum Trotz in unser Jubiläumsjahr tanzen.

Zu feiern gilt es zudem die **110. Geburtstage** von **Germaine Tillion** und **Peggy Stone** sowie den **125. Geburtstag** von **Maria Leitner**!

Unser eigenes Jubiläum begehen wir im September mit **20 Lesungen in 20 Städten**. Gerne auch bei Ihnen!

Anregende Lektüren wünscht Ihnen

Britta Jürgs

Bemerkenswerte Schwestern: Rosa und Anna Schapire

NEU!

Die beiden aus einer jüdischen Familie in Brody (Galizien) stammenden Schwestern Rosa (1874–1954) und Anna Schapire (1877–1911) sind heute nur wenigen bekannt.

Die Kunsthistorikerin Rosa Schapire lebte bis zu ihrer Emigration nach Großbritannien in Hamburg. Sie war Förderin expressionistischer Kunst sowie passives Mitglied der Dresdner Künstlergruppe »Brücke« und unterstützte diese durch ihre rege publizistische Tätigkeit. Zusammen mit Ida Dehmel gründete sie 1916 den »Frauenbund zur Förderung deutscher bildender Kunst«.

Die enorm vielseitige Übersetzerin, Lyrikerin, Sozialwissenschaftlerin und politische Publizistin Anna Schapire schrieb Bücher über Tolstoi und Hebbel und verfasste 1909 den zweibändigen »Abriss einer Geschichte der Frauenbewegung«. Bisher tauchte sie meist nur im Zusammenhang mit Otto Neurath auf, mit dem sie bis zu ihrem frühen Tod verheiratet war. Wiederzuentdecken sind die beiden Schwestern nicht zuletzt als politisch engagierte Feministinnen.

Die von Burcu Dogramaci und Günther Sandner herausgegebene Doppelbiografie beleuchtet erstmals die historischen Kontexte, wechselseitigen Einflüsse und intellektuellen Profile der vielseitigen Schwestern.

Mit zahlreichen (teils farbigen) Abbildungen und Beiträgen von Leonie Beiersdorf, Heinrich Dilly, Burcu Dogramaci, Johanna Gehmacher, Ela Hornung, Börries Kuzmany, Corinna Oesch, Olaf Peters, Günther Sandner, Ulrike Schneider und Parvati Vasanta.

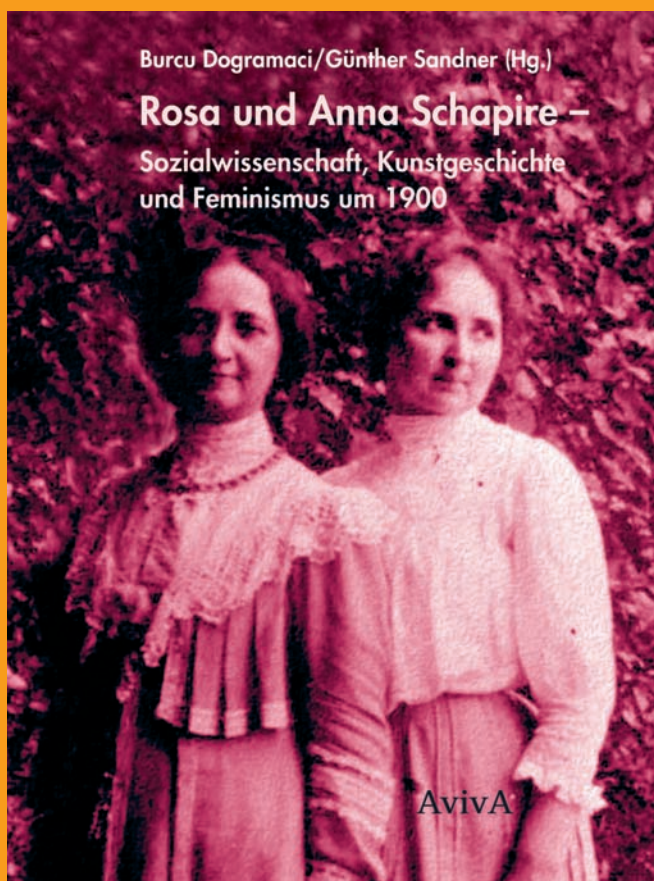
Herausgegeben von:

Burcu Dogramaci

Geboren 1971. Studium der Kunstgeschichte und Germanistik an der Universität Hamburg. 2000 Promotion mit einer Dissertation über die Berliner Modegraphikerin Lieselotte Friedlaender. 2007 Habilitation in Hamburg mit einer Schrift über deutschsprachige Architekten, Stadtplaner, Bildhauer und Kunsthistoriker in der Türkei nach 1927. Auszeichnung der Habilitation mit dem Kurt-Hartwig-Wissenschaftspreis der Hamburgischen Wissenschaftlichen Stiftung. Seit 2009 Professorin am Institut für Kunstgeschichte der Ludwig-Maximilians-Universität München mit dem Schwerpunkt Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart.

Günther Sandner

Geboren 1967. Studium der Politikwissenschaft und Geschichte an der Universität Salzburg. Senior Research Fellow am Institut Wiener Kreis und Lektor an den Instituten für Politikwissenschaft und für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien. War 2016 Visiting Fellow am Center for Advanced Studies (CAS) der LMU München und Senior Fellow am Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften (IFK) in Wien. 2014 erschien sein Buch »Otto Neurath. Eine politische Biographie« bei Zsolnay (Wien).



Erscheint
Mitte März
2017

Burcu Dogramaci/
Günther Sandner (Hg.)
Rosa und Anna Schapire
Sozialwissenschaft, Kunstgeschichte
und Feminismus um 1900
Broschur, m. zahlr. (teils farbigen) Abb.,
ca. 288 S., ca. 25,- €
WG-Nr. 1 951
ISBN: 978-3-932338-87-8

Neuerscheinung

Wasserfrauen

Neuerscheinung



»Eis ist nur Wasser in einem anderen Zustand. Ein paar Grad, alles ändert sich.«

(AnnaSofia Määg, Eisbildhauerin)



»Wasser ist eine Energiequelle. Man muss mit dem Wasser arbeiten, nicht dagegen.«

(Franziska Biechler, Kajak-Sportlerin)



Florence Hervé und Thomas A. Schmidt

Die französische Autorin und promovierte Germanistin Florence Hervé (*1944) lebt in Düsseldorf und im Finistère. Zahlreiche Buchveröffentlichungen, darunter im AvivA Verlag »Frauen der Wüste«, »Sehnsucht nach den Bergen« und »Durch den Sand«.

Thomas A. Schmidt (*1945) arbeitete als Rechtsanwalt für Gewerkschaften und ist für die europäische Juristenorganisation EJDM zur Verteidigung der Menschenrechte tätig. Diverse Fotoveröffentlichungen, zuletzt »Frauen der Wüste« mit Florence Hervé.

Facetten des Wassers

NEU!

Eine venezianische Gondoliera, eine Unterwasserarchäologin in Schottland, eine Iglu-Architektin, eine Stadtplanerin, eine Wasserrechtlerin, eine Schwimmerin, eine Musikerin, eine Eisbildhauerin: Wasser ist für sie Werkstoff, Arbeitsplatz, Inspiration oder Herausforderung.

In Bild und Wort porträtieren Florence Hervé und Thomas A. Schmidt 23 faszinierende Frauen aus einem Dutzend europäischer Länder mit den verschiedensten Wasserlandschaften: von der Elbe bis zum Tigris, vom Bodensee bis zum Bosphorus, vom Torneälv-Fluss in Lappland bis zur südfranzösischen Ardèche.

Ein anregender Text- und Bildband, der das Wasser in den unterschiedlichsten Erscheinungsformen zeigt und die vielfältigen Beziehungen zwischen Mensch und Wasser vor Augen führt.

»Mir schien, als ob das lebendige Wasser des Tigris alle miteinander verband und alles verknüpfte, und das Völker-Gedächtnis von einem Ort zum anderen trug.«

(Akgün Ilhan, Umweltwissenschaftlerin)



Neuerscheinung

Florence Hervé / Thomas A. Schmidt
Wasserfrauen
Klappenbroschur, vierfarbig,
ca. 192 S., ca. 29,- €
WG-Nr. 1 352
ISBN: 978-3-932338-88-5

Erscheint
Mitte März
2017



Florence Hervé (Hg.)
Durch den Sand
Schriftstellerinnen in der Wüste
Gebunden, m. Lesebändchen
u. Fotos, 214 S., 17,80 €
ISBN: 978-3-932338-41-0



Florence Hervé (Hg.)
Sehnsucht nach den Bergen
Schriftstellerinnen im Gebirge
Geb., m. Lesebändchen u. Fotos,
192 S., 17,80 €
ISBN: 978-3-932338-33-5



Florence Hervé / Thomas A. Schmidt
Frauen der Wüste
Gebunden, vierfarbig,
192 S., 39,90 €
ISBN: 978-3-932338-46-5



»Ich fordere, daß die Welt blau ist,
auch wenn sie grau scheint,
muß sie blau sein ...«

(Victoria Wolff)

Pressestimmen zu »Die Welt ist blau«:

»Die Welt ist blau« der hinreißenden und gerade wieder entdeckten deutsch-jüdischen Exilschriftstellerin Victoria Wolff mutet an wie Kurt Tucholskys »Schloß Gripsholm« im sonnigen Süden.«

(Friederike Albat, Madame)

»Es sind witzige, kein bisschen sentimentale Romane, die Wolff geschrieben hat, mit starken Frauen und verständigen Männern, und der Aviva Verlag tat recht an der Reanimation.«

(Gabriele Weingärtner, Die Rheinpfalz)

»Die Welt ist blau« ist also eine Wiederentdeckung, für die man dem Verlag und der Herausgeberin Anke Heimberg dankbar sein darf ... weil er eine erstaunlich emanzipierte junge Frau vorführt, neben der die Girlies der Popliteratur und die Neuen Deutschen Mädchen plötzlich wie alte Jungfern wirken.«

(Ingo Arend, Freitag)

»Ein schöner Urlaubsroman über eine sommerliche Romanze im mondänen, intellektuellen Ascona der 30er-Jahre.«

(ELLE)

Mehr von Victoria Wolff:

»La joie tremblante« nennt der Pariser Couturier Partout ein weißes Abendkleid, das die Frau verändert, die es trägt, und ihr bisheriges Leben in Frage stellt: von der schwedischen Filmdiva Anne Lund über das Mannequin Sonja Putilew und die Kaufmannsgattin Maria Barthoud bis hin zu der aus Wien geflüchteten ehemaligen Medizinstudentin Ilka Wahla.

Vier Frauen – vier Lebensentwürfe – vier Episoden und ein Epilog aus dem Paris der 30er Jahre rund um Modeateliers, Filmsets, Avantgardetheater, Künstlerclubs, Bälle und Tavernen.

»Wiederentdeckt: Victoria Wolffs eleganter Roman über eine magische Robe«

(Beate Berger, Vogue)

»Mit leichter Hand, klug, gekonnt geschrieben ...«

(Elke Heidenreich, Lesen!, ZDF)



Victoria Wolff
Das weiße Abendkleid
Herausgegeben und mit einem
Nachwort v. Anke Heimberg
Geb., m. historischen
Fotografien, 280 S., 18,- €
ISBN: 978-3-932338-28-1



9 783932 338281

Sommer-Roman aus Ascona

NEU!

Ascona im Sommer 1933. Eine junge Frau und ihr Geliebter verbringen die Sommerfrische in dem »beglückenden Nest« am Lago Maggiore. Die Reise wird zu einem emotionalen Abenteuer. Inmitten einer bunten Schar von Lebenskünstlern geraten die beiden – jeder auf seine Weise – in Versuchung.

1933 emigrierte die deutsch-jüdische Schriftstellerin Victoria Wolff mit ihren Kindern in das legendäre Künstlerdorf am Monte Verità, wo sie sich unter anderem mit Tilla Durieux, Leonhard Frank, Erich Maria Remarque und Ignazio Silone anfreundete.

Ein leichtfüßig wirkender Roman mit vielen Zwischentönen, 1933 als Vorabdruck in der *Neuen Zürcher Zeitung* erschienen.

Mit historischen Fotografien und einem Nachwort von Anke Heimberg.



© privat

Die Autorin:

Victoria Wolff wurde 1903 als Tochter einer jüdischen Fabrikantenfamilie in Heilbronn geboren. Sie verfasste Reportagen und Romane über die Lebenswelten moderner Frauen. 1933 emigrierte sie mit ihren Kindern nach Ascona, musste die Schweiz jedoch 1939 wegen ihrer illegalen schriftstellerischen Tätigkeit verlassen. Über Nizza und Lissabon gelangte sie 1941 in die USA, wo sie als Drehbuchautorin für Hollywood arbeitete. 1992 starb sie in Los Angeles.



Victoria Wolff
Die Welt ist blau
Ein Sommer-Roman aus Ascona

Aviva



9 783932 338892

Erscheint
Anfang Mai 2017

Victoria Wolff
Die Welt ist blau
Ein Sommer-Roman aus Ascona
Herausgegeben und mit einem überarbeiteten Nachwort v. Anke Heimberg
Broschur, m. historischen Fotografien, 224 S., ca. 15,- €
WG-Nr. 1 111
ISBN: 978-3-932338-89-2

Die Herausgeberin:

Anke Heimberg, 1967 in Pforzheim geboren, Studium der Germanistik, Soziologie und Medienwissenschaften in Marburg und Wien; lebt und arbeitet als Literaturwissenschaftlerin und Publizistin in Berlin. Im Aviva Verlag hat sie neben den Romanen Victoria Wolffs die Werke Lili Grüns »Alles ist Jazz«, »Zum Theater!«, »Junge Bürokräft übernimmt auch andere Arbeit ...« und »Mädchenhimmel!« herausgegeben und arbeitet derzeit an einer Biografie zu Lili Grün.

Neuauflage

Tänzerinnen der Moderne

NEU!

Neuaufgabe

Amelie Soyka
(Hg.)

Tanzen und tanzen und nichts als tanzen

Tänzerinnen der Moderne
von Josephine Baker bis Mary Wigman

AVIVA

Amelie Soyka (Hg.)
**Tanzen und tanzen
und nichts als tanzen**
Tänzerinnen der Moderne
von Josephine Baker
bis Mary Wigman
Br., 288 S., 14,90 €
WG-Nr. 2 961
ISBN: 978-3-932338-54-0



**2. Auflage
gerade erschienen**

Pressestimmen:

»Ein Buch, das zum Schmökern einlädt und ... zum Nachschlagewerk taugt.«

(Andrea Kachelrieß, Stuttgarter Nachrichten)

»Konventionen einreißen, Sprengstoff sein – oder wie Valeska Gert in ihren Lebenserinnerungen schreibt: ›lauter zischende kleine Raketen‹ auf die Bühne bringen.«

(Jutta Person, Süddeutsche Zeitung)

Mit neuem Körpergefühl und erwachtem Selbstbewusstsein befreiten sich die Tänzerinnen der Moderne vom Regelkodex des klassischen Balletts. Sie erfanden, jede auf ihre individuelle Art und Weise, eine moderne, zeitgemäße Körpersprache, die den Tanz revolutioniert hat und noch bis heute beeinflusst. In diesem Porträtband spiegelt sich der Facettenreichtum tänzerischen Ausdrucks und persönlicher Interpretation im turbulenten kulturellen Geschehen der 1920er Jahre. Ein Buch für diejenigen, die in die lebendige Kunstszene jener Zeit eintauchen wollen, die sich für zeitgenössischen Tanz begeistern und dessen Wurzeln erkunden möchten sowie für LiebhaberInnen der Tanz- und Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts.

Porträtierte Tänzerinnen:

Josephine Baker
Tatjana Barbakoff
Anita Berber
Rosalia Chladek
Isadora Duncan
Loïe Fuller
Valeska Gert
Martha Graham
Dore Hoyer
Doris Humphrey
Jo Mihaly
Gret Palucca
Trudi Schoop
Margarethe Wallmann
Grete Wiesenthal
Mary Wigman

Mit Beiträgen von Gabriele Fritsch-Vivié, Sabine Gottgetreu, Yvonne Hardt, Anja Hellhammer, Sabine Huschka, Britta Jürgs, Silvia Kargl, Gunhild Oberzaucher-Schüller, Ursula Pellaton, Angela Rannow, Katja Schneider, Garnet Schuldt-Hiddemann, Janine Schulze, Amelie Soyka und Jürgen Trimborn.

Die Herausgeberin:

Amelie Soyka, geboren 1971 in Heidelberg, studierte Theater- und Filmwissenschaft, Germanistik und Kunstgeschichte (M.A.) in Köln und London. Sie lebt und arbeitet als freie Lektorin und Autorin in Köln.

Jubiläumsfrauen



Maria Leitner
Elisabeth, ein Hitlermädchen
Ein Roman und Reportagen von 1934-1939
Hg. u. m. Nachwort v. Helga u. Wilfried Schwarz
Geb., 393 S., 19,90 €
ISBN: 978-3-932338-64-9



Maria Leitner
Mädchen mit drei Namen
Deutschland-Reportagen und ein kleiner Berliner Roman 1928-1933
Hg. u. m. Nachwort v. Helga u. Wilfried Schwarz
Br., 224 S., 15,90 €
ISBN: 978-3-932338-60-1



125. Geburtstag von Maria Leitner am 19. Januar 2017

»In Zeiten von Pegida werden solche Texte immer wichtiger und sollten von möglichst vielen Menschen gelesen werden.«

(Jana Mikota, Informationen – Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945)

»Sie war eine sozialkritische, sachliche, mutige Autorin, wie es sie so vielleicht nur in den Weimarer Jahren gab.«

(Sabine Rohlf, Berliner Zeitung)

»Wahre Preziosen sind die kleinen Texte Leitners, in denen sie ›das tägliche Gesicht der Zeit‹ ... einfängt.«

(Werner Jung, konkret)

110. Geburtstag von Germaine Tillion am 30. Mai 2017

»Der vorliegende Band gibt mit seiner Textauswahl – zum Teil aus dem Nachlass – Einblick in ein bisher unterschätztes Intellektuellenleben.«

(Joseph Hanimann, Süddeutsche Zeitung)

Ein Band, »in dem eine radikale Aufklärerin sichtbar wird und eine sympathische Frau, die wunderbar spöttisch erzählen kann ...«

(Nicole Henneberg, Der Tagesspiegel)



Germaine Tillion
Die gestohlene Unschuld
Ein Leben zwischen Résistance und Ethnologie
Hg. u. übersetzt v. Mechthild Giltzmer, ausgewählt u. m. Nachwort v. Tzvetan Todorov.
Geb., m. Abb., 330 S., 22,- €
ISBN: 978-3-932338-68-7



110. Geburtstag von Peggy Stone am 19. März 2017

Regine Beyer
Abendkleid und Filzstiefel
Die Jazzpianistin und Diseuse Peggy Stone
Geb., 43 Abb., 432 S., 24,80 €
ISBN: 978-3-932338-42-7



»Ein Künstlerinnenleben, das die Deckel eines einzigen Buches zu sprengen scheint«

(Alexander Kluy, Buchkultur)

»Eine ebenso spannende wie lehrreiche Biografie.«

(tachles, Das jüdische Wochenmagazin)

Unsere Herbsttitel



Kristine von Soden

»Und draußen weht ein fremder Wind ...«

Über die Meere ins Exil

Geb., m. zahlr. Abb.,
256 S., 19,90,- €
ISBN: 978-3-932338-85-4



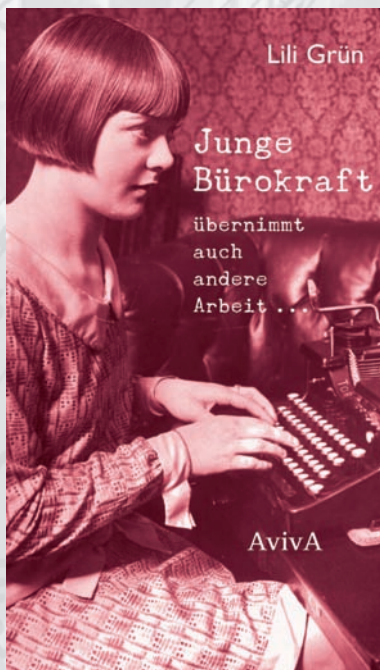
Jüdische Emigrantinnen und ihre Wege über die Meere ins Exil

Die Fluchten von Schriftstellerinnen, Schauspielerinnen, Künstlerinnen, Ärztinnen und Juristinnen, veranschaulicht durch Tagebuchaufzeichnungen, Briefe, Gedichte und zahlreiche unveröffentlichte Dokumente in Text und Bild.

Gertrud Bing – Margarete Edelheim – Grete Fischer – Anna Frank-Klein – Mascha Kaléko – Judith Kerr – Ruth Klinger – Else Lasker-Schüler – Monika Mann – Hilde Marx – Hertha Nathorff – Lilli Palmer – Lessie Sachs – Tisa von der Schulenburg – Anna Seghers – Gabriele Tergit – Friderike Zweig

»Nach der Lektüre dieses Buches weiß ich wieder einmal, warum ich so gerne Buchhändler bin!«

(Jörg Braunsdorf, Tucholsky-Buchhandlung, Berlin)



Lili Grün

Junge Bürokräft übernimmt auch andere Arbeit ...«

Hg. u. m. einem Nachwort
v. Anke Heimberg
Geb., 224 S., 18,- €
ISBN: 978-3-932338-86-1



Lili Grüns Angestelltenroman aus dem Wien der zwanziger Jahre

Der mutmaßlich letzte Roman Lili Grüns, 1936/37 im *Wiener Tag* abgedruckt, ist im AvivA Verlag achtzig Jahre nach seiner Erstpublikation erstmals in Buchform erschienen.

»Hurra, es gibt noch einen kleinen Roman von Lili Grün ... Noch ein liebenswürdiges Porträt einer jungen Frau, einer ›Neuen Frau‹, die in den Zwanziger Jahren im 15. Bezirk einen kniekurzen Rock anzieht und den Satz sagt: ›Die Männer sind zum Unterhalten da ... sonst zu gar nix!«

(Peter Pisa, KURIER)

»Der Erste Weltkrieg brachte keinen Aufschwung, sondern nur Armut und Elend – ähnliche Szenarien werden auch in Romanen wie ›Mich hungert‹ und ›Blutsbrüder‹ beschrieben, doch im Zentrum von ›Junge Bürokräft ...‹ steht die Geschichte einer jungen Frau, wie nur Lili Grün sie erzählen konnte: Lakonisch und ungeschönt, teils bitter, jedoch niemals verbittert.«

(Christina Mohr, AVIVA-Berlin.de)

Frühjahrs-Highlights aus 20 Jahren



Sargfabrikantengattin sucht Ehemann für ihre Tochter

Alice Berend
Die Bräutigame der Babette Bomberling
Hg. u. m. Nachwort v. Britta Jürgs
152 S., br., 12,90 €
978-3-932338-51-9



Eine Amerikanerin in Venedig

Ruth Landshoff-Yorck
Die Schatzsucher von Venedig
Hg. u. m. Nachwort v. Walter Fähnders
166 S., br., 13,90 €
978-3-932338-56-4



Eine Komödie aus dem Schönheitsalon und andere Texte über Kosmetik, Alter und Mode

Vicki Baum
Pariser Platz 13
Hg. u. m. Nachwort v. Julia Bertschik
224 S., br., 13,90 €
978-3-932338-50-2



Literarische Perspektiven rund um den See

Irene Ferchl (Hg.)
Auf einem Badesteg
Schriftstellerinnen am See
192 S., geb., 39 Abb., 17,80 €
978-3-932338-34-2



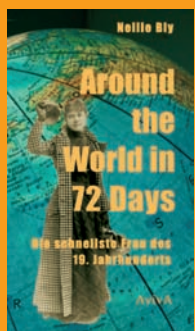
Eine der wirkmächtigsten Tänzerinnen und Choreografinnen des 20. Jahrhunderts

Susanne Beyer
Palucca – Die Biografie
432 S., br., 52 Abb., 18,90 €
978-3-932338-66-8



Frauengesellschaften in Fotografien und Interviews

Eva Hehemann
Frauengesellschaft(en) in Deutschland – von der privaten Feier bis zum Berufsverband
512 S., geb., 1.600 Farb-Abb., 19,90 €
978-3-932338-40-3



Eine Journalistin auf Weltreise

Nellie Bly
Around the World in 72 Days
Die schnellste Frau des 19. Jahrhunderts
Hg. v. Martin Wagner, übersetzt v. Josefine Haubold
280 S., geb., 19,90 €
978-3-932338-55-7



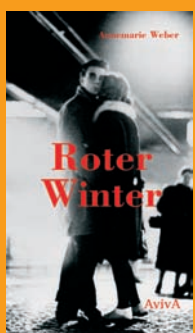
Gedichte und Geschichten über junge Frauen aus den Zwanzigern

Lili Grün
Mädchenhimmel!
Gedichte und Geschichten
Hg. u. m. Nachwort v. Anke Heimberg
192 S., geb., 18,- €
978-3-932338-58-8



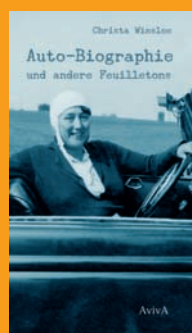
Die Mätresse als Politikerin und Machtstrategin

Andrea Weisbrod
Madame de Pompadour und die Macht der Inszenierung
208 S., geb., Farb-Abb., 19,90 €
978-3-932338-61-8



West-Berlin in den 1960ern zwischen Studentenrevolte und Dekadenz

Annemarie Weber
Roter Winter
M. einem Nachwort v. Erhard Schütz
320 S., geb., 19,90 €
978-3-932338-67-0



Die Autorin von »Mädchen in Uniform« über Autos, Möpse oder verrückt gewordenes Geld

Christa Winsloe
Auto-Biographie und andere Feuilletons
Hg. u. m. Nachwort v. Doris Hermanns
269 S., geb., 19,90 €
978-3-932338-83-0



Stories über Mädchen jenseits des Mainstreams

Anje Wagner (Hg.)
Unicorns don't swim
Erzählungen
256 S., 14,90 €
978-3-932338-82-3

Unsere VertreterInnen:

Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Ingrid Augenstein
Kemnik GmbH
Postfach 101407
78462 Konstanz
fon 07531/295 76
fax 07531/918 99 49
Ingrid.Augenstein@kemnik.org

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Regina Vogel
büro indiebook
Bothmerstr. 21
80634 München
Telefon: 089/12 28 47 04
Telefax: 089/12 28 47 05
vogel@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein

Christiane Krause
büro indiebook
Bothmerstr. 21
80634 München
Telefon: 089/12 28 47 04
Telefax: 089/12 28 47 05
krause@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Österreich

Elisabeth Anintah-Hirt
Türkenstraße 29
1090 Wien
fon +43/(0)1/319 18 42
fax +43/(0)1/317 38 10
anintah@msn.com

Schweiz

Andreas Meisel
Hedingerstr. 13
8905 Arni AG
fon +41/(0)56/634 24 28
fax +41/(0)56/634 24 28
andreas.meisel@bluewin.ch

Unsere Auslieferungen:

Auslieferung Deutschland:

LKG mbH Verlagsauslieferung
Elisabeth Kaiser
An der Südspitze 1-12
04571 Rötha
fon 034206/65-107
fax 034206/65-1732
elisabeth.kaiser@lkg-service.de
www.lkg-va.de

Auslieferung Österreich:

Medienlogistik Pichler ÖBZ GmbH & Co. KG
IZ NO Süd, Straße 1, Objekt 34
2355 Wiener Neudorf
Österreich
fon 0043/(0)2236/63535-290
fax 0043/(0)2236/63535-243
bestellen@medien-logistik.at
www.medien-logistik.at

Auslieferung Schweiz:

Kaktus Verlagsauslieferung
Unterlachenstr. 32
Postfach 3120
6002 Luzern
Schweiz
fon 0041/(0)41 202 14 17
fax 0041/(0)41 202 14 18
auslieferung@kaktus.net
www.kaktus.net

Aviva Verlag

Emdener Str. 33
10551 Berlin
info@aviva-verlag.de
www.aviva-verlag.de
www.facebook.com/aviva.verlag

Britta Jürgs

fon 030/39 73 13 72
fax 030/39 73 13 71

30 Jahre
Virginia

Bei uns im Vertrieb:

Virginia Frauenbuchkritik Nr. 60
erscheint Mitte März 2017

Format: A4, Umfang: 32 S.
Verpackungseinheit für den Buchhandel:
20 Hefte für 8,- €
Titel-Nr.: 110, Reihen-Nummer: 200

ISSN: 1610-5192

Im Einzelabonnement nur über den Verlag
jährlich für 8,50 € (Inland)
bzw. 12,50 € (Ausland)
oder als Förder-Abo für 15,- €
für zwei Ausgaben inkl. Porto erhältlich.



Wir unterstützen die
Kurt Wolff Stiftung
zur Förderung einer
vielfältigen Verlags-
und Literaturszene

women in
Bücherfrauen
publishing